

Rekord-Vorwahl in Georgia: Wer wird die Stimme der Schwarzen gewinnen?

Kamala Harris benötigt im Swing State Georgia die Unterstützung schwarzer Wähler, während Trump an Popularität gewinnt.

Atlanta, Georgia, USA - In Georgia, das pulsierende Herz der bevorstehenden US-Präsidentschaftswahlen, setzt die vorzeitige Stimmabgabe neue Rekorde. Unter den Wählern könnten besonders schwarze Amerikaner im Fokus stehen, die etwa ein Drittel der wahlberechtigten Bevölkerung im entscheidenden Swing State ausmachen. Kamala Harris, die Kandidatin der Demokraten, steht vor der Herausforderung, die Unterstützung dieser entscheidenden Wählergruppe zu mobilisieren, während Donald Trump unter schwarzen Männern unter 50 Jahren an Beliebtheit gewinnt. Martin Luther King III und seine Frau zeigten sich bei der Stimmabgabe in Atlanta und warben leidenschaftlich für Harris, indem sie auf die Gefahren einer Trump-Wahl hinwiesen und das Erbe der Bürgerrechtsbewegung betonten.

Die Atmosphäre schwankt zwischen optimistischen Wahlaufufen und der staunenden Präsenz von Trump-Anhängern, die ihm vor einem Stadion in Duluth zujubeln. Händler Mack Purnell, in einer glitzernden „Make America Great Again“-Jacke, drückt seine Loyalität zu Trump aus, während Wähler, die mit hohen Lebenshaltungskosten kämpfen, ihm ihre Hoffnung auf Veränderung zuschreiben. Inmitten dieser politischen Spannungen betont eine Wählerin wie Inez Bonita Carter, wie wichtig das Recht auf Abtreibung für Frauen ist. Diese Kontroversen und persönlichen Geschichten zeigen, wie

komplex die Wählerschaft in Georgia ist, und dass jede Stimme bei diesem Wettlauf entscheidend sein könnte. Weitere Informationen zu diesem Thema bieten die Berichte auf www.radioeuskirchen.de.

Details	
Ort	Atlanta, Georgia, USA

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de